

Lange Nacht der Forschung



Musik und Kunst
Privatuniversität der Stadt Wien
Johannesgasse 4a, 1010 Wien
+43 1 512 77 47 • www.muk.ac.at



Fr, 24. April 2026
17:00–22:30 Uhr

Musik und Kunst
Privatuniversität der Stadt Wien
Johannesgasse 4a, 1010 Wien

Eintritt frei

Kinderprogramm	Mitmachstation	Workshop	Vorführung/Experiment
		19:00 & 20:00 Uhr Clemens Hellisberg Saal, 2. Stock Workshop Kann ich mir meine Kreditkartennummer durch Singen leichter merken?	19:30–20:30 & 20:30–21:30 Uhr MUK.podium, Erdgeschoss Workshop La Belle Dance – Barocke Tänze Woher wissen wir heute, wie Barocktanz aussieht?
	20:00–21:00 Uhr Vollpension in der MUK, Erdgeschoss Mitmachstation It's a Match. Wissenschaftliches Speed Dating	21:00–22:00 Uhr Clemens Hellisberg Saal, 2. Stock Workshop How can artistic research create knowledge about wolves and other non-human species?	21:30–22:30 Uhr MUK.podium, Erdgeschoss Vorführung/Experiment ABGESAGT: Resonierende Grenzen – Wie verbinden sich musikalische Traditionen?

17:00–18:00 Uhr Clemens Hellisberg Saal, 2. Stock Kinderprogramm Hier hören oder Klänge to go?	17:00–22:00 Uhr MUK-Foyer, Erdgeschoss Kinderprogramm Rätselliste MUK-Mission: Wer hilft der Forschung?	18:00–18:30 & 18:30–19:00 Uhr MUK.podium, Erdgeschoss Mitmachstation Wie klingt Harmonie im Körper? – Kann man Proportionen hören und fühlen?	18:00–18:30 & 19:30–20:00 Uhr Clemens Hellisberg Saal, 2. Stock Mitmachstation Wo beginnt das Ich?	18:30–19:00 & 20:30–21:00 Uhr Clemens Hellisberg Saal, 2. Stock Vorführung/Experiment Was klingt zwischen den Saiten?
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

PROGRAMMÜBERSICHT

PROGRAMMDETAILS

17:00

17:00–18:00 Uhr
Clemens Hellsberg Saal, 2. Stock

Kinderprogramm

Hier hören oder Klänge to go?

In einer zunehmend digitalen Welt stellt sich die Frage: wie bewusst wir Klang noch erleben? Nehmen wir uns Zeit, Geräusche wahrzunehmen, zu verorten und zu beschreiben, ähnlich wie wir Formen und Farben betrachten? In diesem Workshop begeben wir uns auf eine spannende Reise des Sound Mapping. Wir hören genau hin, visualisieren unsere Klangumgebung und erstellen eigene kleine Listening-Booklets zum Mitnehmen.

Mit Tin Dzaferovic, MA (Dozent im Studiengang Master of Arts Education).

18:00

18:00–18:30 & 18:30–19:00 Uhr
MUK.podium, Erdgeschoss

Mitmachstation

Wie klingt Harmonie im Körper? – Kann man Proportionen hören und fühlen?

Wie entsteht Harmonie aus der Naturtonreihe? An einem Monochord und mit Hör-Experimenten erleben Besucher*innen musikalische Proportionen unmittelbar. Intervalle, Resonanz und Intonation werden nicht nur erklärt, sondern hör- und fühlbar gemacht. Ein interaktiver Einblick in die akustischen Grundlagen von Musik – ohne Vorkenntnisse.

Mit Philipp Gerschlaier, MMus (Dozent für Jazz-Theorie und -Gehörschulung).

18:30

18:30–19:00 & 20:30–21:00 Uhr
Clemens Hellsberg Saal, 2. Stock

Vorführung/
Experiment

Was klingt zwischen den Saiten?

Viola trifft E-Harfe – Theresa Wagner und Veronica Klavzar erforschen in freier Improvisation experimentelle Klangräume. Im Zentrum stehen Hören und Zuhören als gemeinsamer Prozess. Das Publikum wird eingeladen zu einer offenen Reise zwischen Klang und Stille, in der Musik als lebendiges Klangexperiment entsteht.

Mit Veronica Klavzar, BA BA MA MA und Theresa Wagner, MA BA (beide Studierende im künstlerisch-wissenschaftlichen Doktorat).

19:00

19:00 & 20:00 Uhr
Clemens Hellsberg Saal, 2. Stock

Workshop

Kann ich mir meine Kreditkartennummer durch Singen leichter merken?

In diesem Mitmach-Workshop zur Solfeggio-Improvisation verbindet Univ.-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Susanne Abed-Navandi Übungen der relativen Solmisation (do-re-mi) mit einfachen Improvisationsspielen. Vorkenntnisse sind nicht nötig – nur Freude am Summen und Ausprobieren. In kleiner Gruppe werden Hörvorstellung und Gedächtnis geschult. Sie erhalten einfache Klang- und Bewegungswerkzeuge, um sich Passwörter, Codes oder Namen leichter zu merken.

Mit Univ.-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Susanne Abed-Navandi (Professorin am Institut für Alte Musik).

19:30

19:30–20:30 & 20:30–21:30 Uhr
MUK.podium, Erdgeschoss

Workshop

La Belle Dance – Barocke Tänze Woher wissen wir heute, wie Barocktanz aussieht?

Tanzmusik bildet die Grundlage eines großen Teiles der barocken Instrumental- und zum Teil auch Vokalmusik. Dieser Umstand war Motivation zu einer Lehrveranstaltungsreihe, in der die Ergebnisse von Tanz- und Musikwissenschaft zusammengeführt wurden. Heute haben Sie die Möglichkeit, diese Tänze zu erlernen.

Mit Univ.-Prof.ⁱⁿ Margit Legler (Professorin für historischen Tanz und historische Schauspielkunst), Annelie Fiona Vanicek und Sina Zack, BA (beide MUK-Studierende).

20:00

20:00–21:00 Uhr
Vollpension in der MUK, Erdgeschoss

Mitmachstation

It's a Match. Wissenschaftliches Speed Dating

It's a Match! orientiert sich am Format des wissenschaftlichen Speed-Datings. Dabei soll in mehreren zehnmütigen Zweiersettings ein Einblick in die Diversität der Forschungsprojekte an der MUK ermöglicht werden. Durch das spielerische Format soll ein ungezwungener und abwechslungsreicher Zugang zu (künstlerischer) Forschung geboten werden, bei dem auch die Besucher*innen eine aktive Einbindung erfahren.

Mit Vizerektorin Ass.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Rosemarie Brucher sowie Univ.-Prof.ⁱⁿ Helga Arias, MA Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Jean Beers; Jan Giffhorn, PhD; Univ.-Prof. Joonas Lahtinen, MA PhD; Univ.-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Esther Muschol; Univ.-Prof. Dr. Bartolo Musil, Mag. Dr. Claus Tieber; Univ.-Prof. Dr. Edwin Vanecek; Univ.-Prof. Laurence Willis, PhD und Univ.-Prof. Dr. Eike Wittrock.

21:00

21:00–22:00 Uhr
Clemens Hellsberg Saal, 2. Stock

Workshop

How can artistic research create knowledge about wolves and other non-human species?

After an introduction about how to research through the arts and the family structure of wolves, we will do a wolf-family experiment where we sense how to move in a group with open senses and perception.

Mit Annika Tudeer, MA (Studierende im künstlerisch-wissenschaftlichen Doktorat).

21:30

21:30–22:30 Uhr
MUK.podium, Erdgeschoss

Vorführung/
Experiment

ABGESAGT: Resonierende Grenzen – Wie verbinden sich musikalische Traditionen?

Das mikrotonale Akkordeon wird als Instrument zwischen zeitgenössischer Performance und historischen Stimmungstraditionen vorgestellt. Nach einer kurzen Klangdemonstration von Georgios Lolos folgt die Uraufführung von *Ton Ilion Kripsanta* von Dimitris Mousouras, das 12-Ton-System und Mikrotonalität mit Stimme und erweiterten Spieltechniken verbindet.

Mit Georgios Lolos, MMus (Wissenschaftlicher Mitarbeiter Prae-Doc/ Interpretationsforschung).